Den Jahreswechsel nutzen viele zum Bilanzziehen. Was war alles im letzten Jahr? Was gab es an Gutem? Was habe ich verloren? Welche Herausforderungen gab es? Die neue Jahreslosung für 2025 setzt noch einmal einen besonderen Akzent. **Prüft alles und das Gute behaltet!** (1 Thess 5,21). Ein kurzer, eingängiger Satz, den Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki schreibt. Er ermutigt, genau hinzuschauen, nachzudenken und klug zu entscheiden.

Unsere Jahreslosung steht fast am Ende des Briefes, eingebettet in eine Menge von guten Ratschlägen für die Gemeinde. Alle beschreiben grundlegende Vollzüge des Christseins. Paulus betont Freude, Dank und Gebet. Dazu fordert er auf, dem Geist Gottes Raum zu geben und die Inhalte zu überprüfen.

Täglich begegnen uns viele Stimmen: Meinungen, Nachrichten, Ideen, Ratschläge. Wir hören so viel, dass wir oftmals überlastet sind von den vielen Möglichkeiten, Informationen und Entscheidungen. Und längst nicht alle Stimmen sind hilfreich, manche sogar schädlich für uns und für andere.

Unterscheiden heißt: Aufmerksam sein, sich Zeit nehmen, bewusst prüfen, was wirklich gut ist, Verantwortung übernehmen, nicht nur andere machen lassen.

Und Paulus hält noch ein besonderes Sieb zur Prüfung vor Augen: den Geist Gottes. Er mahnt: „Den Geist löscht nicht aus!“ (5,19)

Seid offen für Gottes Wirken. Gott spricht leise – durch andere Menschen, durch Situationen oder in unserem Inneren.

Für Gottes Stimme sollen wir offenbleiben, aber eben auch kritisch prüfen, ob das, was wir hören, wirklich Gottes Geist ist oder unsere eigenen Wünsche, Sachzwänge oder das Eigeninteresse anderer Menschen. Und an dieser Stelle merken wir, dass dieser kleine Satz: **„Prüft alles und das Gute behaltet.“** es ganz schön in sich hat.

Das Sieb, das für die Prüfung gebraucht wird, sind zwei Dinge: die christliche Praxis und die eigene Erfahrung, die ich damit gemacht habe.

Was nützt dem Einzelnen oder der ganzen Gemeinde? Was beeinträchtigt den Einzelnen? Was beeinträchtigt die ganze Gemeinde?

Das Böse fernhalten und das Gute bewahren – das ist die Aufgabe und der Auftrag, den Paulus seiner Gemeinde damals und uns heute mitgibt. Wenn es uns gelingt, das Gute festzuhalten, dann strahlt von uns aus das Licht Christi in die Welt.

Ein paar Verse vor unserer neuen Jahreslosung hat Paulus in seinem Brief nach Thes-

saloniki geschrieben: „Ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis.“ (1 Thess 5, 5 © Luther 2017).

Als Christinnen und Christen können und sollen wir Hoffnungsträger sein, nicht allein für uns. Hoffnung, Licht, Mut, Klarheit, das sind Dinge, die unsere Welt, unsere Gesellschaft und auch die Kirche heute brauchen.

Die Nachrichten und die Wirtschaftslage zeigen, es wird wohl vieles anders weitergehen als wir es bisher gewohnt waren. Mancher Gürtel wird enger geschnallt werden müssen. Die Löcher in den Finanzhaushalten unserer Landeskirche und auch in unserem Kirchspiel zeigen das deutlich, um ein Beispiel zu nennen. Umso wichtiger ist es, genauer zu prüfen, was wichtig und gut ist. Nicht alles behalten, nicht alles fortführen.

Wenn wir trotz Reduzierung das Gute im Auge behalten, bleiben wir als Gemeinde Gottes Licht für die Welt trotz Unsicherheit, Trauer, Unruhe, Fragen und Zweifel.

Drei Dinge beschreibt Paulus, die das Licht-Sein hervorbringen:

- Wach sein im Hinblick auf das, was in der Welt passiert (nicht abstumpfen und die Augen und Ohren verschließen),
- einander erbauen (füreinander beten, miteinander über das Wort Gottes im Gespräch bleiben, einander helfen, Gut und Böse zu unterscheiden),
- fröhlich sein und dankbar für die kleinen und großen Segnungen in unserem Leben.

Das Sieb der Überprüfung anzuwenden ist lebensnotwendig. Es sorgt dafür, dass wir endlich wieder freier atmen können und das Wertvolle, das Gute, das Grundlegende, das Göttliche dennoch behalten.

So können wir hoffnungsvoll ins neue Jahr gehen. Gottes Geist möge uns dabei leiten.

Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental, Pfarrbereich Otterwisch, Pfarrerin Susann Donner, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: (034345) 22008, E-Mail: Susann.Donner@evlks.de, www.pfarre-otterwisch.de; Texte: Jahreslosung © Einheitsübersetzung, sonst S. Donner, wenn nicht anders angegeben; Bilder: Pixabay

Neujahr
01.01.2025

Jahreslosung 2025